

## GEMEINDE ANWIL

**Bulletin Juli / August 2008**



Am 28. Juli 2008 startete die Kulturwoche Anwil mit einer Eröffnungsfeier. Es folgten sechs Tage voller Eindrücke, Begegnungen, Gemeinsamkeit, Gespräche, kulinarischer Genüsse und Leckerbissen für Augen und Ohren.

*Bild: Fredy Schaffner*

## Terminkalender 2008

### September

|         |             |   |                          |
|---------|-------------|---|--------------------------|
| Di      | 2.          | Mittagstisch Frauenverein   | Altes Schulhaus parterre |
| Sa      | 6.          | Jubiläum 75 Jahre Gemischter Chor Anwil   | MZH Anwil                |
| Sa / So | 6. / 7.     | Reise Aktivriege  |                          |
| Do      | 11.         | Feuerwehrübung mit Atemschutzübung  |                          |
| Fr      | 19.         | Schlussturnen TSV   |                          |
| So      | 14.         | Kulturwoche: Einweihung Chunschtojekt und Fotosession ab 15.00 h.   |                          |
| So – Fr | 14. – 19.   | Altersferien der ref. Kirchengemeinde OWA   | Freudenstadt             |
| Sa      | 20.         | Unihockey-Turnier   | Sissach                  |
| Sa      | 20.         | TOK Tag der offenen Tür, Kirche Oltingen und Veranstaltungen im ganzen Kanton, Details im Kirchenbote vom September |                          |
| Sa / So | 20. / 21.   | Reise Gemischter Chor   |                          |
| Mi      | 24.         | Feuerwehrübung  |                          |
| Do      | 25.         | Regionale Samariterübung  | MZH Anwil                |
| Sa - Sa | 27.9.-11.10 | Schulferien   |                          |

### Oktober

|         |         |   |                          |
|---------|---------|---|--------------------------|
| Sa / So | 4. / 5. | Internationaler Zugvogeltag (siehe Beitrag in diesem Bulletin S. 13,14) |                          |
| Di      | 7.      | Mittagstisch Frauenverein   | Altes Schulhaus parterre |
| So      | 12.     | Ausmarsch Feldschützengesellschaft                                      |                          |
| Fr      | 17.     | Papiersammlung  |                          |
| Sa      | 18.     | Eröffnung Erlebnispfad „passepartout tafeljura“                         | siehe Tagespresse        |
| Sa      | 18.     | Feuerwehr-Hauptübung  |                          |
| Sa      | 18.     | Alteisensammlung 9.00 bis 16.00 Uhr                                     | beim Werkhof             |
| So      | 19.     | Erntedankgottesdienst 9.30 Uhr  | Kirche Oltingen          |
| So      | 26.     | Beginn Winterzeit   |                          |

### **Baubewilligungen**

- Jeanine Hug und Peter Simon  
Hauptstrasse 28  
Umbau  
Dorfstrasse 44, Parzelle 1159
- Erwin Schaffner  
Hauptstrasse 31  
Wohnhausumbau  
Hauptstrasse 31, Parzelle 1061
- Bettina Strub und Rosmarie Ambühl  
Laufrainweg 173  
Solaranlage  
Laufrainweg 173, Parzelle 1517  
(Bewilligung durch Gemeinderat)

## Kulturwoche Anwil

Bereits seit 5 Wochen ist die Kulturwoche Anwil Vergangenheit. Ein Teil Vergangenheit, welcher uns allen in lebendiger und schöner Erinnerung bleiben wird. Sechs abwechslungsreiche Tage voller Eindrücke, Erlebnisse, Begegnungen und Gespräche bleiben nachhaltig haften. Während diesen Tagen legte sich eine besondere Stimmung geprägt von Fröhlichkeit, Zufriedenheit, Offenheit und etwas südlichem Charme über das Dorf.

Für die Kulturwoche hat das Organisationskomitee einen enormen Einsatz geleistet. Die Vorbereitungen haben einen grossen Teil der Freizeit und Kraft beansprucht. Während der Durchführung waren die Organisatorinnen und Organisatoren fast rund um die Uhr an der Arbeit und bei Gesprächen mit Besucherinnen und Besuchern sowie mit Helferinnen und Helfern anzutreffen. Die Begeisterung ergriff das ganze Dorf.

Der Gemeinderat dankt dem Organisationskomitee und den Helferinnen und Helfern herzlich für diesen ausserordentlichen Einsatz zugunsten eines kulturell gestalteten und lebendigen Dorfes.

Gerne machen wir Sie auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

**Einweihung des Chunschtoobjekts: Sonntag, 14. September 2008, 15.00 Uhr**

**Fotosession der Kulturwoche: Sonntag, 14. September 2008, 16.30 Uhr**

Nähere Informationen folgen per Flugblatt.



Das Organisationskomitee lässt zum Abschluss der Kulturwoche Ballone in den Himmel steigen.

## Neuwahl der Mitglieder der Sozialhilfebehörde Anwil

Am Abstimmungswochenende vom 28. September 2008 finden neben den Abstimmungen über die kantonalen Vorlagen die Neuwahlen der vier Mitglieder der Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2012 statt. Als fünftes Mitglied delegiert der Gemeinderat Ernst Möckli aus seiner Mitte.

Die amtierenden Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Es sind dies:

- Stefan Lips, Steinenweg 160, im Amt seit 1.01.2008
- Jeannette Ruepp-Sutter, Im Grund 81, im Amt seit 1.03.2004
- Bernhard Saladin, Steinenweg 154, im Amt seit 1.01.2005
- Doris Schaffner-Riggenbach, Raimattweg 102, im Amt seit 1.01.2003

## Finanzausgleich 2008

Gemäss Beschluss des Regierungsrates beträgt der ungebundene Finanzausgleich 2008 für unsere Gemeinde brutto Fr. 757'535 (Budget Fr. 750'000, Vorjahr Fr. 660'000). Vom Bruttobetrag werden insgesamt Fr. 185'962 für Beiträge an Ergänzungsleistungen der AHV/IV, an die stationäre Jugendhilfe und an jugendstrafrechtliche Massnahmen abgezogen. Somit beträgt die Nettogutschrift Fr. 571'573. Der Subventionssatz an die Lehrpersonenbesoldung bleibt für 2009 bei 55 %.



## Budget 2009

Ende September 2008 erstellt der Gemeinderat das Budget für das Jahr 2009. Bitte reichen Sie allfällige Budgetanträge bis zum 19. September 2008 schriftlich an den Gemeinderat ein.

## Abwasserrechnung 2007

Die Erhebung der Abwassergebühren durch den Kanton erfolgte für das Jahr 2007 erstmals nach der neuen Verordnung zum Gewässerschutz. Die Berechnung der Gebühren stützt sich auf die in die Kanalisation eingeleiteten Schmutz-, Regen-, und Fremdwassermengen. Der Gemeinde Anwil wurden 27'567m<sup>3</sup> Schmutzwasser (verbrauchtes Trink- und Brauchwasser), 62'233m<sup>3</sup> Regenwasser und 8'877m<sup>3</sup> Fremdwasser verrechnet. Basis für die Verrechnung bilden die von den Gemeinden gelieferten Daten zum Wasserverbrauch und zur Bestimmung der versiegelten Flächen, sowie die Fremdwassermessungen durch das Amt für Industrielle Betriebe.

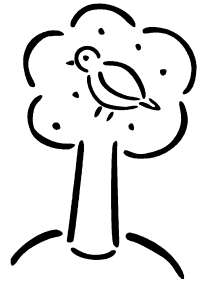
Die Rechnung beträgt rund Fr. 61'600 inkl. MwSt. und weicht damit nur gering von der Rechnung 2006 ab.

## Parkplätze oberhalb des Werkhofs

Der Gemeinderat bittet die Besucherinnen und Besucher der Schul- und Sportanlagen sowie des Alten Schulhauses die Parkplätze oberhalb des Werkhofs zu benützen und das Parkieren auf dem Schulweg und der Dorfstrasse zu unterlassen. Veranstalterinnen und Veranstalter von kleineren Anlässen in der Mehrzweckhalle, auf der Sportanlage oder im Alten Schulhaus bittet der Gemeinderat, in der Einladung auf die Parkplätze beim Werkhof hinzuweisen. Bei grossen Anlässen ist wie bisher ein Parkdienst zu organisieren.

## Bezug von Hochstammbäumen

Hochstammbäume liefern uns nicht nur köstliches Obst, sie bieten auch vielen Vögeln und Insekten den nötigen Lebensraum. Die Gemeinde unterstützt das Pflanzen von Hochstammbäumen finanziell, organisatorisch und beratend durch den Gemeindebaumwärter. Der Gemeinderat hat die Kostenübernahme und den Bezug für Hochstammbäume wie folgt geregelt:



- Bestellungen von Hochstammbäumen sind bis zum 19. September 2008 schriftlich an den Gemeindebaumwärter Daniel Niklaus, Dorfstr. 9 zu richten.
- Pro PächterIn oder LandeigentümerIn werden pro Jahr die Kosten für höchstens 10 Hochstammbäume übernommen. Die Rechnungen für direkt in den Baumschulen bestellte Bäume werden nicht durch die Gemeinde bezahlt.
- Die Gesamtbestellung erfolgt durch den Gemeindebaumwärter. Über den Liefertermin werden Sie rechtzeitig informiert.

Für ergänzende Fragen im Zusammenhang mit den Hochstammbäumen (Sorten, Standort, fachgerechtes Setzen, Pflege etc.) steht Ihnen Daniel Niklaus, Telefon 061 991 00 38, gerne zur Verfügung.

## Holzschlag im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Waldeigentum mit einer Fläche von weniger als 25 ha ist nicht betriebsplanpflichtig. Gemäss § 20 des kantonalen Waldgesetzes ist aber jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten sowie für die eigene Brenn- und Nutzholzversorgung. Herr Markus Lüdin, Tel. 079 409 65 61, nimmt Ihre Meldung entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht. Die entsprechende umfassende Information aus dem Amtsblatt kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Vermietung von Tischgarnituren

Die Gemeinde besitzt 30 Tischgarnituren, die für Anlässe zum Preis von Fr. 3.50 pro Garnitur gemietet werden können. Den ortsansässigen Vereinen werden die Tische und Bänke kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für die Reservation und Herausgabe der Garnituren melden Sie sich bitte bei Herrn Werner Dürrenberger, Dorfstrasse 48, Telefon 061 991 01 15.

Der Gemeinderat dankt Werner Dürrenberger für die Betreuung der Tischgarnituren.

## Orientierungen

- Die Gemeindekasse bleibt vom 29. September bis 3. Oktober 2008 geschlossen.
- Am **Samstag, 18. Oktober 2008** findet von **9.00 bis 16.00 Uhr** beim Werkhof die **Alteisen-sammlung statt**. Bitte Alteisen nicht bereits am Freitag bringen!
- **Pilzkontrolle:** Für die Kontrolle Ihrer gesammelten Pilze wenden Sie sich bitte an Herrn Maz-zucchelli in Rothenfluh, Telefon 061 991 04 83.
- Auf der Sportanlage Eichmet wurde eine Sonnenbrille gefunden. Sie kann auf der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.
- Am Sonntag, 5. Oktober 2008 führt der Harley-Clubs Northwest-Chapter-Switzerland eine Rallye durch. Zwischen 10.00 bis 11.30 Uhr werden die Fahrerinnen und Fahrer auf dem Pausenplatz zum Lösen eines Aufgabenpostens Halt machen.





### Lesung mit Barbara Saladin

Ein Termin zum Vormerken!

Der Verein Heimatmuseum Oltingen Wenslingen Anwil lädt Sie am Freitag, 7. November 2008 in Oltingen zu einer Lesung mit Barbara Saladin ein. Barbara Saladin ist in Gelterkinden aufgewachsen und lebt heute in Basel. Sie ist Redaktorin bei der «Volksstimme» und arbeitet als Roman- und Drehbuchautorin. Bisher erschienen sind die Romane «Meerschweinchen/Bachpfattli» und «Der Falsche» sowie diverse Kurzgeschichten in Zeitschriften und Anthologien. Im Jahr 2005 gewann Barbara Saladin den Literaturwettbewerb in Gstaad, 2006 den «Siedfried-Grundmann-Ehrenpreis» und wurde 2008 für ein Krimistipendium auf die Nordseeinsel Juist eingeladen. Derzeit läuft der Film «Welthund» in den Kinos, der auf dem Roman Bachpfattli basiert und den sie zusammen mit Regisseur Ueli Ackermann realisiert hat.

Wir freuen uns Frau Saladin und eine grosse Gästeschar im November begrüßen zu dürfen!

Detaillierte Einladung folgt per Flugblatt.



### Gemischter Chor Anwil

#### 75 Jahre Gemischter Chor Anwil

Im September 1933 wurde der Gemischte Chor Anwil gegründet. Für die damaligen Sängerinnen und Sänger war die „Singstunde“ ein willkommener Ausgleich zur körperlichen Arbeit und bot Gelegenheit ein paar Stunden in fröhlicher, geselliger Runde zu verbringen.

Das Gesangsfest war ein Höhepunkt eines Vereinsjahres. Die Theateraufführungen gehörten für die Chormitglieder, wie auch für das treue Publikum zum Jahresprogramm. Geselligkeit der besonderen Art wurde auf den vielen Reisen erlebt.

Hans Schaffner, „dr ilt Lehrer“ war der erste Dirigent, sein Nachfolger, Peter Stauffer dirigierte den Chor über 30 Jahre und seit 4 Jahren leitet Stephan Imhof den Chor. Bis vor 4 Jahren studierte der Chor alle Lieder auf Grund der „Solmisation“ ein, das heisst alle Singenden haben als erstes ein neues Lied mit „DO-RE-MI“ usw. angeschrieben. Nun steht ein Klavier im Probelokal und die Lieder werden nun auf diese Art einstudiert. So hat sich in den 75 Jahren einiges verändert, vieles hat aber auch heute noch Bestand. So ist der Chor ein fester Bestandteil der Dorfkultur geblieben. Die Freude am Singen ist auch heute noch die Grundlage des Vereins, ebenso der gesellschaftliche Aspekt. Mit einem kleinen, aber feinen Fest möchten wir das Jubiläum am 6. September in der Mehrzweckhalle in Ammel feiern. Mitwirkende: „Playboys 21“ und Ammeler Schulkinder. Beginn 20:00 Uhr. In der Pause und nach dem Programm haben Sie Gelegenheit etwas Kleines zu Essen und dazu ein Glas Wein zu geniessen.

# Hilfe!



## **Die Ammeler Spielgruppe "Pinocchio" sucht verzweifelt nach einem Raum zum Spielen.**

*Seit dem Verkauf des alten Gemeindehauses, wo die Spielgruppe ihren Spielraum hatte, sind wir Eltern auf der Suche nach einem geeigneten Ersatz. Dank der Grosszügigkeit der Familie Dettwiler konnte als Notlösung ein Raum in ihrem Haus für eine befristete Zeit belegt werden. Dafür danken wir nochmals aus ganzem Herzen. Nun haben wir in der Zwischenzeit trotz intensiver Suche kein entsprechendes Ersatzobjekt gefunden und uns läuft definitiv die Zeit davon.*

## **Wir gelangen nun mit der Bitte an Sie, uns Eltern bei der Suche eines Spielraumes mit WC-Benutzung behilflich zu sein.**

*Es wäre schade, wenn man in Ammel das Angebot einer Spielgruppe wegen Mangel an Räumlichkeiten aufgeben müsste, denn die Spielgruppe bietet den Kindern folgende Vorteile:*

- *Sie lernen mit gleichaltrigen Kindern umzugehen.*
- *Ihre Selbstständigkeit wird gefördert.*
- *Sie lernen die ersten disziplinarischen Grundregeln ausserhalb des Elternhauses.*
- *Sie üben feinmotorische Fähigkeiten mit Bastelarbeiten und vieles mehr.*

*Wir wollen Anwil auch in Zukunft als lebendiges Dorf erhalten. Das Vorhandensein einer Spielgruppe ist für junge Familien ein zusätzliches Entscheidungskriterium bei der Wohnortswahl.*

*Sie können sich mit Flavia Golay-Bacci (Tel. 061 991 05 40) in Verbindung setzen, die stellvertretend für die Elternschaft Ihre Vorschläge entgegennimmt.*

**Für jeden Anruf, der uns das Glück beschert einen Spielraum zu finden, danken wir schon jetzt recht herzlich.**

Die Eltern der Ammeler Spielgruppe

# Familienmittagstisch

12.00 Uhr im Alten Schulhaus

Ihr seid mit euren Kindern herzlich willkommen!

Bitte meldet euch bei der entsprechenden Person vorher an oder ab.

## Daten

Mittwoch, 17. September 2008

~~Mittwoch, 15. Oktober 2008~~

Mittwoch, 12. November 2008

~~Mittwoch, 10. Dezember 2008~~

## an-/abmelden bei

Flavia Golay Tel. 061 991 05 40

Katja Ruepp Tel. 061 991 05 44

Zwei Daten mussten wir streichen, weil wir zu wenige Köchinnen haben. Über Helferinnen und Helfer sind wir immer froh! Falls ihr Interesse habt, meldet euch bei Flavia Golay Tel. 061 991 05 40.

Die Daten für das neue Jahr folgen im Gemeindebulletin vom Dezember.



## Erlebnispfad „passepartout tafeljura“

Von Anwil über Oltingen und Wenslingen nach Tecknau wird ein Erlebnispfad errichtet, der viel Interessantes und Überraschendes aufdeckt. Am Samstag, 18. Oktober 2008 findet die Eröffnungsfeier in Anwil statt. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

**Genauere Daten entnehmen Sie der Tagespresse.**

Verein Erlebnisraum Tafeljura, Postfach, 4493 Wenslingen / [www.tafeljura.ch](http://www.tafeljura.ch)





NUVRA  
Natur- und Vogelschutzverein  
Rothenfluh – Anwil

## **Internationaler Zugvogeltag**

### **EuroBirdwatch 4./5.Oktober 2008**

### **Wenslingerfeld 9.00 bis 16.00 Uhr**

Jedes Jahr durchqueren Millionen von Zugvögeln die Schweiz. Der internationale Zugvogeltag am Wochenende vom 4./5.Oktober bietet die Gelegenheit, dieses Phänomen zu bestaunen und die Bedingungen für das Überleben der ziehenden Vögel kennenzulernen. Am EuroBirdwatch 08 machen BirdLife Partner in 28 europäischen Ländern mit: In der Schweiz wird der Anlass vom Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz organisiert. Sie können den Vogelzug in Ihrer Nähe miterleben! In Wenslingen / Wenslingerfeld erwartet der NUVRA Natur- und Vogelschutzverein Rothenfluh - Anwil an seinem Beobachtungs- und Infostand viele grosse und kleine Naturinteressierte.

Wenn auch die Welt scheinbar enger zusammenrückt und zum globalen Dorf wird, bleiben doch die geografischen Distanzen bestehen. Ein Gartenrotschwanz, 14 cm gross und ca. 18 g schwer, der von seinem Brutplatz in der Schweiz aufbricht, um in sein Winterquartier im tropischen Afrika zu gelangen, hat einen Flug von rund 6'000 Kilometern vor sich. Ihm schliessen sich Millionen von Zugvögeln an. Dennoch verläuft die grösste Flugshow Europas von den meisten Menschen unbemerkt. Darum bietet der Schweizer Vogelsschutz SVS/BirdLife Schweiz zusammen mit seinen lokalen Sektionen jedermann Gelegenheit, den Vogelzug hautnah zu erleben und viel Interessantes darüber zu erfahren. Wissen Sie z.B., wie sich ein Vogel auf seiner Reise orientiert oder warum Jungvögel ihren Überwinterungsort in Afrika auch ganz alleine finden? Am Stand des NUVRA in Wenslingen erfahren Sie mehr darüber. Erleben Sie mit, wie sich Buchfink, Star und Rauchschwalbe auf die grosse Reise begeben.

#### Überlebenskünstler

Im Herbst sind starke West- oder Nordwestwinde häufig, was bedeutet, dass sehr viele Vögel unter widrigen Windbedingungen nach Südwesten ziehen müssen. Sie werden oft von ihrem Kurs abgetrieben und südwärts direkt an den Alpenrand verdriftet. Bei schlechtem Wetter ist eine direkte Alpenüberquerung für kleine Singvögel fast unmöglich. Grosse Umwege werden nötig.

Missliche Wetterverhältnisse und geografische Sperrungen - damit hatten die Zugvögel seit Urzeiten zu kämpfen. Doch immer stärker machen sich die Einwirkungen des Menschen auf Rastplätze und Nahrung bemerkbar.

Ungestörte Rastplätze mit genügend Nahrung sind lebenswichtig zum Energiesammeln für die jeweils nächste Etappe. Doch vor allem die Feuchtgebiete im Landesinnern und an den Küsten sind durch Trockenlegung für die Agrarwirtschaft oder Überbauungen für die Freizeitindustrie bedroht. Die Jagd in den Mittelmeerländern und der unsachgemässe Einsatz von Chemikalien in Afrika sind weitere tödliche Gefahren.

Besuchen auch Sie den Beobachtungs- und Informationsstand der lokalen Sektion des Schweizer Vogelschutzes SVS NUVRA auf dem Wenslingerfeld am 4./5. Oktober 2008 von 9.00 bis 16.00 Uhr und lassen Sie sich in die faszinierende Welt der Zugvögel einführen.



1



2

**Bild-Legenden:**

**1:** Mehlschwalben und Rauchschwalben besammeln sich im Schilf, bevor sie die grosse Reise zusammen unter die Flügel nehmen.

**2:** Grenzenloser Vogelzug: In 28 Ländern von Portugal bis Aserbeidschan treffen sich Menschen an Beobachtungsständen, um am Zugvogeltag das Naturschauspiel mitzuverfolgen.